

MATERNA
Virtual Solution



KUNDENREFERENZ

Steiff

Steiff optimiert die
globale Kommunikation
und erhöht die Flexibilität
im Vertrieb



Steiff, Erfinder des Teddybärs, arbeitete jahrelang mit einer Containerlösung, die nicht alle benötigten Anforderungen erfüllte. Das Ziel, Daten auf Firmen- und privaten Smartphones verschlüsselt und zuverlässig zu synchronisieren, erreichte das Unternehmen erst mit dem Einsatz von SecurePIM.



Die Margarete Steiff GmbH mit Hauptsitz im baden-württembergischen Giengen an der Brenz ist der weltweit bekannteste Spielzeug- und Plüschtierhersteller und steht für höchste Qualität und geprüfte Sicherheit, vollendetes Design und erstklassige Materialien seit über 135 Jahren. Schon als Margarete Steiff 1880 das Elefäntle erfand und erlebte, wie der eigentlich als Nadelkissen gedachte Filzelefant zu einem Lieblingsspieltier avancierte, wurde ihr klar, wie wichtig gutes und liebevoll gestaltetes Spielzeug für Kinder ist. Ihr Leitgedanke »Für Kinder ist nur das Beste gut genug« ist gelebte Firmenphilosophie.

Das Unternehmen wurde 1880 gegründet und beschäftigt heute rund 1.700 Mitarbeiter:innen.

Die Herausforderung

Die Mitarbeiter:innen der Margarete Steiff GmbH äußerten immer wieder den Wunsch, von unterwegs auf Unternehmensdaten, allen voran E-Mail- und Kalenderdaten, schnell und zuverlässig zugreifen zu können. Dieser Zugriff war über Notebooks zwar möglich, aber umständlich. Um etwa Mails kurz zu checken, mussten die Mitarbeiter:innen das Notebook aufklappen und nach einem WLAN suchen, das nicht immer zur Verfügung stand. Der gesamte Arbeitsfluss wurde so häufig unterbrochen, was mit Blick auf die Arbeitszeit sehr ineffizient war.

Die Alternative lag auf der Hand: die Unternehmensdaten sollten mit Smartphones abgerufen werden, denn damit war der Zugriff um einiges schneller und auch komfortabler. Auf den Firmengeräten war das im Prinzip kein Problem, aber wie konnte Steiff die Daten den rund zehn Mitarbeiter:innen mit eigenen, privaten Smartphones zur Verfügung stellen? Die privaten und Geschäftsdaten sollten ja auf jeden Fall getrennt werden, nicht nur, um weiterhin das BYOD (Bring Your Own Device)-Modell erlauben zu können, sondern auch, um datenschutzkonform zu sein.

Auch die Unterstützung des Steiff-Betriebsrates war ein wesentlicher Aspekt bei jedem weiteren Vorgehen, vor allem hinsichtlich der Kontrolle privater Daten durch die IT. Native iOS- und Android-Lösungen kamen deshalb nicht in Frage.

Um all diese Anforderungen abzudecken, entschied die IT-Abteilung bereits 2013, eine abgeschirmte Containerlösung für den Smartphone-Einsatz anzuschaffen.

Darin befanden sich die verschlüsselten Firmendaten, säuberlich getrennt von den privaten Informationen der BYOD-User.

Das Konzept war überzeugend, die Umsetzung aber ließ zu wünschen übrig, weil die Synchronisation der Daten nicht so recht funktionierte. »Das führte unter anderem dazu, dass Kalendereinträge nicht immer angezeigt wurden oder sogar ganz von den mobilen Devices verschwanden«, wie Thomas Lutzmann, IT-Systemadministrator bei Steiff zurückblickt. Auch Kontakt- und E-Maildaten waren nicht immer korrekt abrufbar.

An professionelles Arbeiten war damit nicht zu denken, denn vor allem der Vertrieb, der weltweit unterwegs ist, und sich unter anderem auf den US-amerikanischen Markt konzentriert, war auf die Zuverlässigkeit all dieser Einträge angewiesen.

Die Lösung

Man ging also auf die Suche nach einer neuen Containerlösung. Nach einigen Marktrecherchen entschied sich die IT für Materna Virtual Solution.

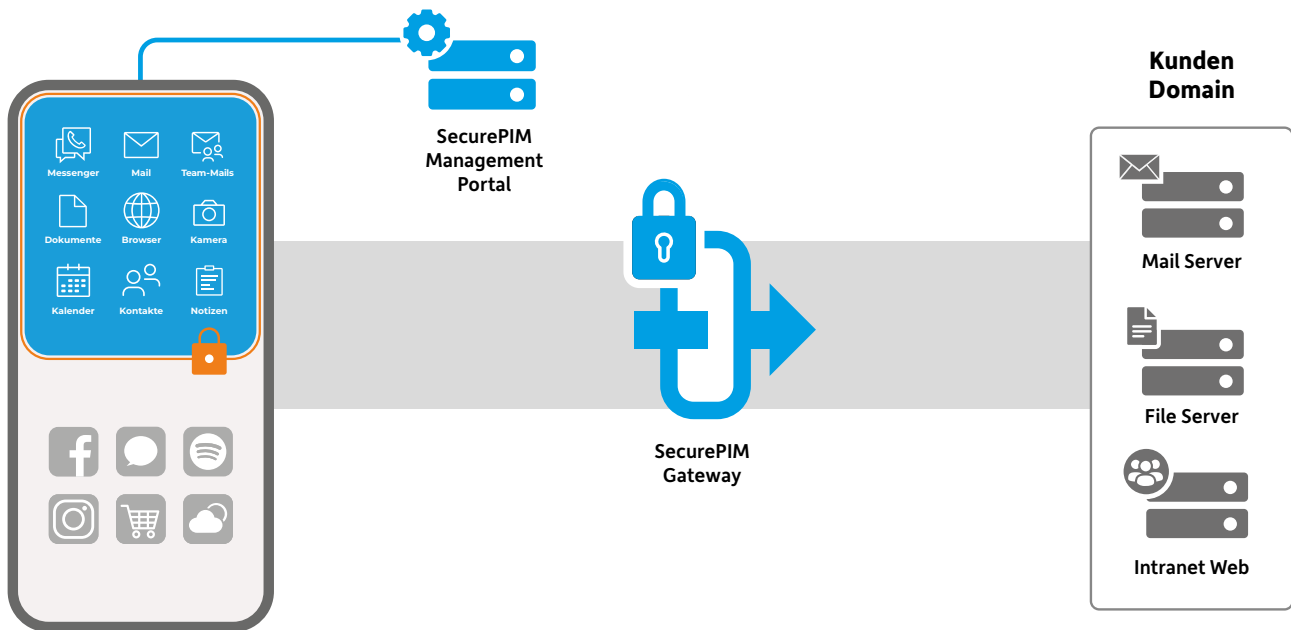
SecurePIM von Materna Virtual Solution ist eine abgeschirmte Containerlösung für iOS und Android.

Sie umfasst klassische Office-Funktionen wie Kalender, E-Mail, Kontakte, Filesharing sowie einen gehärteten Browser für den Zugriff auf unternehmensinterne Dokumente. Alle Daten sind durchgängig verschlüsselt, so dass auch die Übertragung vom Unternehmen bis zu den mobilen Devices abgesichert ist. Auf den Geräten können User keine Daten aus SecurePIM kopieren und manuell in andere Apps übertragen; ebensowenig können Apps direkt auf den Inhalt des Containers zugreifen.

Deshalb hat sich Steiff für SecurePIM entschieden

- + Hohe Sicherheit durch »Security Made in Germany«
- + Freigabe durch Datenschutzberater und Betriebsrat
- + Hohe Sicherheit und Kontrolle, aber nicht zu Lasten der Anwender:innen
- + Schnelle Integration in die bestehende Infrastruktur
- + Schnelle Rolloutphase
- + Intuitive Handhabung, also geringer Aufwand an Schulungen und hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitenden
- + Sichere, internationale Nutzung von sensiblen Unternehmensdaten





Die Umsetzung

Die technischen Daten überzeugten Steiff, so dass die Pilotphase starten konnte. Unterstützung bekam die interne IT von ihrem Fürther IT-Partner Softwerk GmbH.

Das Feedback der beteiligten Anwender:innen während der ausgiebigen Pilotphase war durchweg positiv: die App funktioniere »stabil und zuverlässig«, sie sei »schön und einfach zu bedienen«.

So beschloss die IT, mit dem unternehmensweiten Roll-out zu beginnen. Im Sommer 2019 war SecurePIM auf den Geräten aller geplanten 90 Nutzer:innen installiert. Insgesamt sind heute 60 iOS- und 30 Android-Smartphones mit der neuen Containerlösung ausgestattet, davon rund 80 im Firmen- und 10 im privaten Besitz.

Das Roll-out war unkompliziert, schließlich hatte Steiff ja bereits Erfahrungen mit den Containern des vorherigen Anbieters gemacht. »Nachdem die App per MDM auf die Geräte aufgespielt waren, haben wir die Kollegen persönlich betreut«, erklärt Lutzmann. »Die IT hat ihnen Anweisungen gegeben, die Neuigkeiten erklärt und natürlich ihre Fragen beantwortet.« Steiff betreibt einen Domino-Server, der für die Synchronisation der Daten mit dem mobilen Devices um einen virtualisierten IBM Traveler Server erweitert wurde. Alle anderen Aufgaben innerhalb des Projekts hat der IT-Partner Softwerk übernommen: »Für uns intern war der Aufwand sehr überschaubar«, wie Lutzmann resümiert.

Steiff hat das SecurePIM-Portal im Einsatz, in dem die Nutzer:innen und die Sicherheitskonfigurationen verwaltet werden. Parallel dazu betreibt das Unternehmen eine MDM-Lösung von Sophos.

Die Lösung von Materna Virtual Solution setzt Steiff in praktisch allen Unternehmensbereichen ein: In der IT, im Vertrieb, im Außendienst, der Geschäftsleitung, der Fertigung und der Disposition. Die Anwender:innen sind Führungskräfte, Teamleiter oder auch aufgabenbezogene Mitarbeiter:innen. Alle berichten über eine deutlich schnellere Arbeitsweise als mit der vorherigen Lösung.

Im Vorfeld der Entscheidung für SecurePIM haben der Datenschutzbeauftragte und der Betriebsrat von Steiff die Lösung intensiv begutachtet: sie bekam volle Zustimmung und wurde so freigegeben.

Mehr noch: die Tatsache, dass SecurePIM ein deutsches Produkt ist, war sehr gern gesehen.

Ebenso überzeugten die Freigabe vom BSI und die 100prozentige DSGVO-Konformität. Für den Betriebsrat war schließlich auch die Möglichkeit ausschlaggebend, die Synchronisierung von E-Mails zeitlich einzuschränken, so dass beispielsweise Mitarbeiter:innen nach 18 Uhr oder am Wochenende keine Nachrichten mehr erhalten können. »Wir erwägen, dieses Feature in Zukunft zu nutzen«, sagt Lutzmann.



Die Perspektive

SecurePIM bietet überzeugende Vorteile: Anwender:innen von Steiff stufen deren Usability hoch ein, gleichzeitig erlaubt die Lösung ein deutlich schnelleres Arbeiten.

Für Lutzmann sind das zwei wichtige Gründe, den Einsatz im Unternehmen weiter zu forcieren: geplant ist ein Endausbau mit 150 Teilnehmern.

Mit SecurePIM können Mitarbeiter:innen heute vor allem im Vertrieb schnell und flexibel auf etwa Terminverschiebungen reagieren.

Und was ist im Vertrieb wichtiger als mehr Flexibilität im Umgang mit Kunden und potenziellen Kunden?



Über Materna Virtual Solution

Materna Virtual Solution, ein Unternehmen der Materna-Gruppe, ist ein auf sichere mobile Anwendungen spezialisierter Softwarehersteller mit Sitz in München und Entwicklungsstandort in Berlin.

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt die Applikationen SecurePIM, SecureCOM und die Sicherheitsarchitektur SERA für iOS und Android. SecurePIM ermöglicht verschlüsseltes und benutzerfreundliches mobiles Arbeiten. Behörden können mit Smartphones und Tablets auf Geheimhaltungsstufe VERSCHLUSSSACHE – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD) und auf der Sicherheitsstufe NATO RESTRICTED kommunizieren.

Für Unternehmen stellt SecurePIM die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf mobilen Geräten sicher und senkt damit die Risiken strafbewährter DSGVO-Verstöße und des Verlustes von Unternehmensdaten.

Materna Virtual Solution wurde 1996 gegründet und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter:innen. Alle Produkte der Materna Virtual Solution tragen das Vertrauenszeichen »IT-Security made in Germany« des TeleTrust-IT-Bundesverbandes IT-Sicherheit e.V.

MATERNA Virtual Solution

Materna Virtual Solution GmbH
Blutenburgstraße 18 · 80636 München · T +49 89 30 90 57-0
kontakt@virtual-solution.com · www.materna-virtual-solution.com